

# Diversität

## Die Gleichzeitigkeit von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

### VERANTWORTLICHE

#### REDAKTION:

**NADYNE STRITZKE  
UND MIRJAM WEIGAND**

**2**

#### Editorial

**3**

Nadyne Stritzke & Mirjam Weigand  
**Die Relevanz von Diversität in  
Gesellschaft, Arbeitswelt und Beratung**

**12**

Senzena El-Djouini  
**Es ist kompliziert**

**15**

#### Gesellschaftliche Debatte

Ein Gespräch mit Gesine Schwan  
**»Diversität ist keine  
analytische Dimension«**

**19**

#### Organisationale Perspektive

Nina Steinweg  
**Vielfältige Verantwortungen**  
Anforderungen an diskriminierungs-  
sensible Organisationen  
am Beispiel der Hochschule

**27**

Julia Bringmann & Laila Lucas  
**Die Erhebung von Antidiskriminie-  
rungs- und Gleichstellungsdaten**  
Eine neue Aufgabe der  
Organisationsberatung?

**31**

Zusammengestellt  
von Mirjam Weigand  
**Blick in die Praxis**  
Diversität in Organisationen –  
vier Interviews mit  
Personalverantwortlichen

**40**

Ein Gespräch mit Dr. Thomas Bruhn  
**»Die Gleichzeitigkeit von Wider-  
sprüchen war schwer besprechbar«**

**44**

**Diversität in der Beratung**  
Ute Backmann  
**»Eine Frage der Haltung«**  
Körper und (supervisorische) Haltung  
zur geschlechtlichen Vielfalt

**49**

Nadyne Stritzke  
**Diversität in Supervisionen**  
Zwischen Zumutbarkeit und Zumutung

**53**

Doris Gruber  
**Diversität in der Supervision**  
Zwischen Tabu und Betroffenheit

**59**

Anonym  
**Alltagsszene**

**61**

**Toolbox**  
Ronny Jahn & Mirjam Weigand  
**Decision-Making Analysis**

**63**

#### Streitschrift

Ewald E. Krainz  
**Die Verschiedenheit der Menschen**  
Eine Kommentierung  
aus gruppendynamischer Sicht

**71**

#### Markierungen

Martin Johnsson  
**Einfalt oder Vielfalt?**

**73**

#### Kulturspiegel

Anna Malunat  
**Thomas Bauer: Die Vereindeutigung  
der Welt – über den Verlust  
an Mehrdeutigkeit und Vielfalt**

**76**

#### Rezension

Erhard Tietel  
**Rudolf Heltzel (2021):  
Psychodynamische Beratung  
in Organisationen**

**78**

#### Die Redaktion empfiehlt ...

**80**

#### Brief der Herausgeber

**82**

**Die Zeitschrift supervision gratuliert  
Marianne Hege zum 90. Geburtstag**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**D**iversität steht gleichzeitig für Gemeinsamkeiten und Unterschiede – diesen Satz aus unserem einleitenden Artikel haben wir auch als Titel dieser Zeitschriftenausgabe gewählt. Die Paradoxie zwischen Einzigartigkeit und Gemeinsamkeit hat uns in der Erarbeitung dieses Heftes und in der Auseinandersetzung mit diesem Thema immer wieder beschäftigt und herausgefordert. Wir gehen den Spannungsfeldern, die mit dieser Paradoxie einhergehen, auf unterschiedlichen Ebenen nach – in der Gesellschaft, der Arbeitswelt sowie in der Beratung.

Überblicksartig beschäftigen wir uns damit zunächst in unserem einleitenden Artikel. Die von uns benannten unterschiedlichen Bereiche werden in den folgenden Beiträgen aufgefächert, ergänzt und vertieft: Interessante Einblicke in die gesellschaftlichen und politischen Debatten und Herausforderungen der Vergangenheit und Gegenwart eröffnet das Interview mit Gesine Schwan. Ergänzt wird dieses durch einen sehr persönlichen Einblick in die berufliche Biographie von Szenzna El Djouini, in dem sie sich als Person zeigt und damit die oftmals abstrakt verstandenen Herausforderungen im Umgang mit Diversität konkret werden lässt.

Einen Einblick in den Umgang von Organisationen mit Diversität am Beispiel der Hochschulen gibt Nina Steinweg, die in ihrem Artikel einen Blick auf die Strukturen von Diversity Management und Antidiskriminierungspolitik im Lichte der rechtlichen Rahmenbedingungen wirft. Julia Bringmann und Laila Lucas stellen in ihrem Beitrag vor, wie es Organisationen durch die Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten gelingen kann, einen Diskurs über den Status quo zu führen und auf dieser Grundlage mögliche Entwicklungsperspektiven im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses zu entwickeln.

Einen Blick in die Praxis haben uns vier Personalverantwortliche gewährt, die in Kurzinterviews darüber berichten, welche Rolle Diversität in ihrem organisationalen Alltag spielt. Über die Herausforderungen einer Führungskraft eines diversen Teams konnten wir uns mit Thomas Bruhn unterhalten, der uns sehr offen und nahbar über seine Erfahrungen und auch über die damit verbundenen Schwierigkeiten berichtete.

Ute Backmann gewährt uns einen Einblick in die beraterischen Herausforderungen im Zusammenhang mit Diversität und geschlechtlicher Vielfalt. Sie beleuchtet den Begriff der »Haltung« in seiner körperlichen als auch in seiner emotional-geistigen Form. Nadyne Stritzke argumentiert, dass Diversität in Supervisionen eine Realität ist und setzt sich mit Zumutbarkeiten und Zumutungen in beraterischen Kontexten auseinander. Abschließend diskutiert Doris Gruber anhand von zwei Fallbeispielen die Frage, wie die Themen Vielfalt und Diskriminierung in Arbeitsfelder und Supervision eindringen und welche Dynamiken die Berührung mit vulnerablen Punkten auslösen kann.

Uns hat die Arbeit an diesem Heft viel Freude bereitet und wir wünschen allen Leser:innen eine interessante Lektüre!

**Nadyne Stritzke und Mirjam Weigand**

### ANKÜNDIGUNG – BITTE VORMERKEN

Die Zeitschrift *supervision* (1982 bis 2022) wird 40 Jahre alt. Deswegen veranstalten Herausgeber und Redaktion am 4./5. November 2022 in Berlin-Schwanenwerder eine Tagung unter dem Thema **Transformation mit dem Blick zurück und in die Zukunft**. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Heft.

